

Hard- und Softwareanforderungen

Systemvoraussetzungen für den Betrieb der NEXIS Plattform

Stand: 22.10.2026 | **Status:** Bestätigt

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemein	1
1.1. Lizenzaktivierung	1
2. Hardwareanforderungen	2
2.1. Option 1: Applikations- und Datenbankserver kombiniert	2
2.2. Option 2: Applikations- und Datenbankserver getrennt	2
3. Softwareanforderungen	3
4. Containerisierte Bereitstellung	3
5. Anmerkungen	4

1. Allgemein

Die NEXIS Plattform kann auf einem dedizierten Server, virtualisiert (z. B. über ESXi) sowie containerisiert (Docker) betrieben werden. Die Anforderungen unterscheiden sich nach der Anzahl der zu verwaltenden Objekte, Zuweisungen und Zielsysteme (Applikationen). Die folgenden Hardwareanforderungen dienen als Richtwerte für den Betrieb der Software.

1.1. Lizenzaktivierung

Die Lizenz der NEXIS Plattform kann auf zwei Wegen aktiviert werden:

- **Aktivierung über den NEXIS Lizenzserver:** Der Applikationsserver aktiviert seine Lizenz, indem er den Lizenzserver unter <https://license.nxsec.de> kontaktiert. Die NEXIS Plattform wird jeweils monatlich für einen weiteren Monat auf Basis der im Lizenzserver hinterlegten Lizenzinformationen aktiviert. Kann der Applikationsserver den Lizenzserver länger als einen Monat nicht erreichen, wird der Zugang zur Software deaktiviert.
- **Aktivierung über eine NEXIS Lizenzdatei:** Die Lizenzdatei wird von Nexis im 6-Monats-Zyklus bereitgestellt. Mit dem Hersteller können individuelle Vereinbarungen zum Bereitstellungsintervall getroffen werden.

Für Cloud-Deployments (z. B. in Azure, AWS) müssen individuelle Vereinbarungen mit dem Hersteller getroffen werden.

2. Hardwareanforderungen

Die Hardwareanforderungen ergeben sich aus der Anzahl der verwalteten Objekte sowie der erwarteten Anzahl an Nutzern der NEXIS Plattform. Verwaltete Objekte sind Mitarbeiter, Accounts, Systemberechtigungen und Geschäftsrollen, die in die NEXIS Plattform importiert oder erstellt werden. Je nachdem, wie viele Relationen zwischen diesen Objekten bestehen oder auf wie viele Zielsysteme (Applikationen) sie verteilt sind, müssen die Hardwareanforderungen gegebenenfalls angepasst werden.

Hinsichtlich der Anzahl an Nutzern der NEXIS Plattform beziehen sich die Anforderungen auf ein typisches IAM-Team. Wird die Software zur unternehmensweiten (Re-)Zertifizierung eingesetzt, müssen die Hardwareanforderungen und das Staging-Konzept gegebenenfalls angepasst werden.

2.1. Option 1: Applikations- und Datenbankserver kombiniert

Objekte	Applikations- und Datenbankserver
0 – ca. 25.000	6-Kern-Prozessor (z. B. Intel i7) 16 GB Arbeitsspeicher 150 GB performanter Festplattenspeicher (z. B. SSD)
25.000 – ca. 60.000	8-Kern-Prozessor (z. B. Intel i7) 24 GB Arbeitsspeicher 200 GB performanter Festplattenspeicher (z. B. SSD)
über 60.000	Nach Absprache

Tabelle 1: Hardwareanforderungen bei kombiniertem Betrieb

2.2. Option 2: Applikations- und Datenbankserver getrennt

Objekte	Applikationsserver	Datenbankserver
0 – ca. 25.000	6-Kern-Prozessor (z. B. Intel i7) 16 GB Arbeitsspeicher 120 GB Festplattenspeicher	4-Kern-Prozessor (z. B. Intel i5) 6 GB Arbeitsspeicher 60 GB performanter Festplattenspeicher (z. B. SSD)
25.000 – ca. 60.000	8-Kern-Prozessor (z. B. Intel i7) 16 GB Arbeitsspeicher 200 GB Festplattenspeicher	4-Kern-Prozessor (z. B. Intel i5) 6 GB Arbeitsspeicher 120 GB performanter Festplattenspeicher (z. B. SSD)
über 60.000	Nach Absprache	Nach Absprache

Tabelle 2: Hardwareanforderungen bei getrenntem Betrieb

Es wird empfohlen, Applikations- und Datenbankserver auf einer (virtuellen oder physischen) Maschine zu betreiben. Alle Angaben beziehen sich auf die Anforderungen der angegebenen Software. Für das Betriebssystem sowie weitere Dienste müssen zusätzliche Ressourcen bereitgestellt werden.

3. Softwareanforderungen

Die NEXIS Plattform kann mit verschiedenen Software-Stacks betrieben werden. Die Software selbst wird als Java-WAR-Datei ausgeliefert. Die ausgelieferte WAR-Datei enthält die Basissoftware der NEXIS Plattform; zusätzliche JARs müssen daher über den Applikationsserver bereitgestellt werden. Die von Nexis ausgelieferten Applikationsserver sind bereits vollständig konfiguriert. Wird eine eigene Version verwendet, muss diese entsprechend angepasst werden. Ab Version 4.3.7 der NEXIS Plattform wird ein JDK 25 benötigt.

Komponente	Unterstützte Produkte
Betriebssystem	Windows Server 2025 / 2022 / 2019, Ubuntu 20 / 22 / 24, RHEL 8 / 9
Java	OpenJDK 25 (Eclipse Temurin)
Applikationsserver	Apache Tomcat 10.1
Datenbank	PostgreSQL 16 / 15 / 17
Webbrowser	Microsoft Edge, Google Chrome, Mozilla Firefox

Tabelle 3: Unterstützte Software-Stacks

4. Containerisierte Bereitstellung

Die NEXIS Plattform kann als Container betrieben werden. Hierfür stellt der Hersteller ein Docker-Image auf Basis von Ubuntu bereit, das den Applikationsserver (Tomcat), OpenJDK sowie die NEXIS Plattform enthält. Die Datenbank muss separat bereitgestellt werden. Das Image kann sowohl als Einzelcontainer als auch in einem Cluster (z. B. Kubernetes, OpenShift) betrieben werden. Die Hardwareanforderungen bleiben unverändert. Die Softwareanforderungen ändern sich insofern, als die verwendete Container-Engine Linux-basierte Images unterstützen muss.

5. Anmerkungen

- Die NEXIS Plattform erfordert vollen Zugriff auf die PostgreSQL-Datenbank. Dies umfasst a) Berechtigungen zum Erstellen und Löschen von Datenbanken, b) volle DDL- und DML-Berechtigungen und c) das Erstellen und Wiederherstellen von SQL-Archiven.
- Die NEXIS Plattform erfordert vollen Zugriff auf ein Verzeichnis (und dessen Unterordner). Dies kann pro Installation konfiguriert werden.
- Das von Nexis gelieferte Java kann durch ein vorhandenes Java ersetzt werden. Bis Version 4.3.6 kann die NEXIS Plattform sowohl mit einer JRE als auch mit einem JDK (Version 17) betrieben werden; ab Version 4.3.7 ist ein JDK 25 erforderlich.